

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Unterstützung 2. Armee entsendet. Brüssel hält eine Brigade vom IV. Reservekorps zurück, welche hier dringend nötig . . .<sup>1)</sup>).

Erst am Morgen des 30. August wurde der tags zuvor bei Prohart 30. August. errungene Erfolg im *Armee-Oberkommando* in seiner vollen Tragweite erkannt. Nach den darüber einlaufenden Meldungen war der Feind nicht nur geschlagen, sondern „fluchtartig“ nach Westen und Südwesten zurückgewichen. General v. Linsingen glaubte nicht mehr, daß er noch auf neuen Feind stoßen würde. Das *Armee-Oberkommando* rechnete hiernach mit der Möglichkeit, daß auch die Teile des Gegners, die man am 29. August weiter südlich bei Moreuil—Roye festgestellt hatte, inzwischen hinter die untere Avre in der Richtung auf Montdidier zurückgegangen seien. Eine Verfolgung mit starken Kräften über die Avre hinaus nach Westen lag nicht in den Absichten des Generalobersten v. Klud. Über die weitere Verwendung der 1. Armee konnten erst im Falle der Bestätigung des allgemeinen Rückzuges des Feindes endgültige Entschlüsse gefaßt werden; ob die neue Aufgabe in der Fortsetzung des Vormarsches in südwestlicher Richtung gegen die untere Seine entsprechend den Weisungen der Obersten Heeresleitung vom Abend des 27. August oder im Einschwenken nach links gegen die Dise zum Zusammenwirken mit der 2. Armee zu suchen sei, ließ sich im gegenwärtigen Augenblick noch nicht entscheiden. Ein um 9<sup>30</sup> vormittags erlassener *Armeebefehl* bereitete indessen für den Fall des allgemeinen Rückzuges der Franzosen hinter die Avre bereits jetzt eine Linkschiebung der Hauptmasse der 1. Armee unter gleichzeitiger Linksstaffelung vor. Die Richtung des weiteren Vorgehens blieb dabei noch vorbehalten. Während nur das IV. Reservekorps den Marsch auf Amiens fortsetzen sollte, wurde dem II. *Armeekorps* für seinen linken Flügel die Richtung auf Moreuil gegeben. Wenn nicht besonders günstige Umstände die Verfolgung auf das westliche Avre-Ufer gestatteten, sollte es auf dem östlichen verbleiben. Das IV. *Armeekorps* erhielt die Richtung auf Braches—Gratibus, das III. für seinen rechten Flügel auf Montdidier, das IX. *Armeekorps* (ohne die 17. Infanterie-Division) in die Gegend südwestlich Roye zugewiesen. Der Mitteilung dieser Marschrichtungspunkte an die *Generalkommandos* wurde hinzugefügt, daß sie nicht als Ziele aufzufassen seien, die unbedingt erreicht werden müßten, daß vielmehr die einzelnen Korps zueinander und in sich selbst links gestaffelt

<sup>1)</sup> Die 43. Reserve-Infanterie-Brigade sollte laut *Armeebefehl* vom 29. August auf Péronne in Marsch gesetzt werden. S. 120.